

Jahresbericht 2015 - 2016

Die Rückschau auf das erste Vereinsjahr, das mit der Gründung des Vereins AMANI KWENU am 31. Oktober 2015 begonnen hat, ist spannend. Der Entscheid, einen eigenen Verein zu gründen, folgte im Hinblick auf die Auflösung des FSK Schweiz, Fördervereins für Solarkocher Ziefen.

Wir danken dem Vorstand des FSK für die mehrjährige Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung des Projektes von Père Roger MPONGO im Kongo-Kivu. Bei der Auflösung der FSK-Werkstatt, wurden viele Werkzeuge zu Gunsten der Berufsausbildung in Kambehe aussortiert und P. Roger sowie der Präsidentin übergeben.

Seit der Gründung des Vereins verfügen wir über eine bestens ausgewiesene Website, welche Wolfgang Halbherr ehrenamtlich erstellt und mit Freude betreut. Informationen zum Verein wie zu den Vereinsanlässen und die Projektberichte von P. Roger sowie seine „Lettres d'Information“ sind in Französisch und Deutsch unter: www.amani-kwenu.ch einsehbar. Die professionellen Übersetzungen verdanken wir der ehrenamtlichen Mitarbeit von Silvia Küng-Vogler. P. Roger schätzt es, an Konferenzen, bei Interviews und Aktivitäten des „Foyer de Paix Grands Lacs“ (FDPGL) auf unsere Website hinweisen zu können.

Im Namen des Vereins AMANI KWENU wurde sogleich das Gesuch um Steuerbefreiung eingereicht. Das kantonale Finanzamt des Kantons Zürich anerkannte die Gemeinnützigkeit und entsprach rückwirkend per 1. Jan. 2015 dem Gesuch. Wie die Rückmeldungen zeigen, wird sowohl die Steuerbefreiung geschätzt als auch die Tatsache, dass die Spenden vollumfänglich den Aktivitäten im Rahmen des Projektes **„Therapie durch Gemeinschaftsarbeit und Berufsbildung“** sowie der Friedensarbeit des „Foyer de Paix – Kambehe“ (FDP) von P. Roger MPONGO zu Gute kommen.

Im Mittelpunkt der Gemeinschaftsarbeiten steht nach wie vor die Befriedigung der Grundbedürfnisse nach gesunder ausreichender Ernährung und nach Schulbildung ihrer Kinder. Die Müttergruppen von Kambehe und Bushumba, denen zurzeit je 15 Frauen angehören sowie die Gruppe der 10 Väter, wurden von Studenten des ISTD-Mulungu (Höheres Institut für Entwicklungstechniken) u. a. dazu angeleitet, Mais und Soja nach neuer Anbaumethode in Mischkultur anzupflanzen. Ihre Erfahrungen und das erprobte Saatgut geben sie an Bauernfamilien in der nahen Umgebung weiter. Die Väter unterstützen die Mütter bei schweren Arbeiten. Sie sind hauptsächlich mit Aufforstungsarbeiten in Kambehe II beschäftigt, wo ein Ort der Erholung entsteht und ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet wird.

AMANI KWENU bedeutet auf Swahili Friede sei mit euch.

Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

Zum Berufsbildungsangebot für die insgesamt 21 jungen Männer (ehemaligen Kindersoldaten) gehört auch ihre Reintegration in die Gesellschaft. P. Roger widmet sich ihnen ganz persönlich, damit sie ihre traumatischen Erfahrungen aufarbeiten und sich mit ihren Familien versöhnen. Die Jugendlichen sind zwischen 2013 bis 2015 in 3 Equipen in Kambehe aufgenommen worden, nachdem sie die Wälder von Bunyakiri verlassen und die Waffen den Behörden übergeben haben. In der „École St. Joseph“ in Murhesa wählten sie die ihnen entsprechende Berufsausbildung als Maurer, Automechaniker, Schreiner oder Schneider. Bis Ende 2016 haben 11 von ihnen die einjährige Berufsschule mit einem Diplom abgeschlossen, 10 junge Männer befinden sich seit Oktober 2015 in Ausbildung. Nach Abschluss der Berufsschule folgt ein längeres Praktikum. P. Roger bemüht sich um Arbeitsbeschaffung, damit sie möglichst vielseitige, praktische Erfahrungen ausweisen können.

Gerne berichten wir von den Fortschritten, wobei wir folgende hervorheben möchten: **Anfangs Januar 2016 segnete P. Roger einen Grundstein zum Bau eines Mehrzweckgebäudes in Kambehe I.** Auf der Website sind Fotos und ein Video von den Bauarbeiten zu sehen, bei denen die angehenden Maurer, Mechaniker und Schreiner unter Aufsicht von Fachleuten voneinander lernen.



Fotos: li Mehrzweckgebäude im Bau



re: Lehrlinge mit selbstfabrizierten Zementbacksteinen

Im Mehrzweckgebäude wird es Raum geben für ein Nähatelier, damit die in der „École St. Joseph“ ausgebildeten SchneiderInnen einen Arbeitsplatz haben. Auf den Schulbeginn hin nähten sie vorerst im Provisorium blau-weiße Uniformen, auch jene für 100 Schulkinder in Bunyakiri.



Fotos: li Näherinnen und



re: Mutter mit ihren eingeschulenen Kindern in Kambehe

Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

Kein Friede ohne Bildung singt die Jugend in der Hymne des FDP! Mit dem Lohn für ihre geleistete Arbeit bezahlen die Mütter und Väter das Schulgeld ihrer Kinder sowie die Krankenversicherung. Sie erleben dies als Befreiung aus Armut und Einsamkeit und finden erneut zu Würde und Respekt in Familie und Gesellschaft. Bei Schulbeginn im September 2016 besuchten 131 Kinder den Schulunterricht und 63, meist jüngere Geschwister, warten noch darauf, bis auch sie zur Schule gehen können. Die meist alleinerziehenden Mütter suchen gemeinsam mit ihrer Gruppe nach einem Zusatzverdienst. Zur Umsetzung von Ideen und Aktivitäten wurden ihnen Kleinkredite gewährt, die innert 3 – 6 Monaten zurück zu erstatten sind. Ziel ist, dass alle ihre Kinder die Schule besuchen können.

Wasser ist Leben! Unsere Lehrlinge, Väter und Mütter des FDP-Kambehe haben mit Unterstützung der Bevölkerung eine 2 km lange Wasserleitung von Kambehe I nach Kambehe II erstellt. Diese einfache Wasserstelle dient der Versorgung von 350 Familien mit Trinkwasser, was wesentlich zu ihrer Gesundheit beiträgt und die Mütter sowie die Kinder entlastet. Die Einweihung fand am 14. Mai 2016 im Beisein von Verantwortungs-trägern und der Bevölkerung statt, wobei dem Verein AMANI KWENU gebührend gedankt wurde für die Kostendeckung. Ein Team des kongolesischen Radio- und Fernsehens war vor Ort, um an offizieller Stelle vom Fortschritt zu berichten.

Im November leisteten die angehenden Maurer und Mechaniker gute Arbeit beim Erstellen einer Trinkwasserversorgung für eine Primar- und eine Sekundarschule und das ISTD-Mulungu. Um das Funktionieren über längere Distanz sicher zu stellen, erbauten sie unter Aufsicht des Sanitär-Installateurs zwei Reservoirs. P. Roger initiierte in Abwesenheit dieses zweite Wasserprojekt, wofür ihm an der Feier, über welche das kongolesische Radio- und Fernsehen berichtete, herzlich gedankt wurde.



Fotos: li Wasserstelle in Kambehe II /Mitte: Bau eines Reservoirs/re: Sekundarschüler an der Wasserstelle

Die Feldarbeit wird belohnt! Im Juli ernteten die Mütter, Väter und Lehrlinge reichlich Soja, im Oktober „une quantité de maïs énorme“ und im Dezember 418 kg Bohnen.



Fotos li und Mitte: Soja-Ernte

re: Bohnen-Ernte

Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

Somit verfügen sie, die fast alle mehrere Kinder zu versorgen haben, über einen Vorrat und, was ebenso wichtig ist, über erprobtes Saatgut. Von jeder Ernte wird ein Teil z. B. der nahen Maternité oder zwei Waisenzentren oder inhaftierten Kindersoldaten im Gefängnis von Bukavu übergeben.

Das Foyer de Paix in Kambehe – „Une École de Vie“ !

P. Roger versteht das gemeinsame Arbeiten und Lernen als eine Lebensschule, in der Respekt und Solidarität geübt wird und jede Person ihre Begabungen entdecken und entfalten kann. In Kambehe II ist inmitten der Natur ein Ort der Ruhe und Erholung am Entstehen. Heilung von Traumata ist ein Prozess, der auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben geschehen darf.

DANK der uns anvertrauten Spendengelder bietet der Verein AMANI KWENU Père Roger die nötige finanzielle Basis für dieses immense Engagement.

Dankend erwähnen möchten wir: die Pfarrei Bruder Klaus Volketswil, wo in den Jahren 2015 und 2016 jeweils am 1. Advent, Kongo-Sonntage mit Gottesdienst, Basar und Mittagessen zu Gunsten der Reintegration und Berufsausbildung der Jungen, ehemaligen Kindersoldaten, gefeiert wurden. Zukünftig wird dazu an Pfingsten eine Kollekte aufgenommen.

Am 4. Sonntag im Advent 2016 konnte P. Roger die Gottesdienste in der Pfarrei Maria Frieden Dübendorf mitzuleben und sich persönlich, mit berührenden Worten, für die Kollekte bedanken.

Unserer Partnerorganisation „UN SEUL BUT“ in Marin/NE verdanken wir den Transport von über einer Tonne Materialspenden. Der von ihnen organisierte Container ist im Dezember in Bukavu angekommen.

Der Einladung zum AMANI-Freunde-Treffen, am 29. 10. 2016 in Volketswil, folgten rund 20 Personen, die alle den Austausch, insbesondere mit P. Roger, schätzten.

Mit Blick auf die **UN Agenda 2030** leisten wir einen Beitrag zu den insgesamt 17 nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen! Diese sind universell gültig und wirken wechselseitig als Ganzes. (Infos <http://www.swisspeace.ch/apropos/april-2017/?lang=de>)

**« Changer le monde pour le rendre parfait restera toujours une illusion.
Par contre, s'engager pour le rendre meilleur est la portée de tous. »**

Eine Philosophie die wir mittragen.

Wir freuen und bedanken uns für Ihr Wohlwollen und Ihr Vertrauen. Bitte begleiten Sie uns weiterhin durch Ihre Projektunterstützung.

Der Vorstand des Vereins AMANI KWENU:

Erika Brändle, Isabella Brändle, Oliver Grüebler, Caroline Bachmann, Gallus Brändle

Hinweis: Informationen, Berichte, Videos sind abrufbar unter: www.amani-kwenu.ch

Spendenkonto:

Verein AMANI KWENU, Volketswil, CH81 0900 0000 8909 2147 5 PC: 89-92147-5